

wussten Sie, dass Sie ein 25 Millionen Jahre altes „neuronales Fossil“ in sich tragen? Nie davon gehört? Na, dann spitzen Sie mal Ihre Ohren: Ein Forscherteam hat jüngst ein rudimentäres Orientierungssystem gefunden, das die Bewegung Ihrer Ohrmuscheln zu kontrollieren sucht. Dabei zeigen die Muskeln in Ihrem Ohr die Richtung der Geräusche an, auf die Sie gerade achten – also ungefähr so, wie Sie das auch bei Ihrer Katze oder Ihrem Hund beobachten können.

Da wir es uns mit diesem VBIO-Newsletter weder mit den Hunde- noch mit den Katzen-Freundinnen und Freunden unter Ihnen verderben wollen, haben wir strikt auf numerische Ausgewogenheit unserer News geachtet und präsentieren Ihnen jeweils eine weitere Meldung zu Hunden (gerecht) bzw. Katzen (unabhängig).

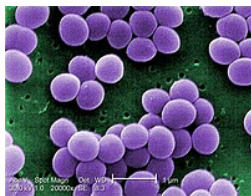
Auch von kleinerem Getier gibt es Spannendes zu vermelden:

- „Liebe geht durch den Magen“ – Sexualhormone durch den Darm (Fruchtfliege)
- „Parlez vous 'Mikrobisch'?“ – für bestimmte Neuronen gibt es da seit 650 Millionen Jahren keinerlei Fremdsprachenproblem (Süßwasserpolyp Hydra)

Wie immer gibt es wieder eine Menge zu entdecken in unserem VBIO-Newsletter – wir wünschen Ihnen viel Vergnügen dabei!

Ihr VBIO-Team aus Berlin

## Auswahl aktueller News



### WISSENSCHAFT

#### Wie Krankheitserreger durch genetische Variation die Immunreaktion ihres Wirtes beeinflussen

Bei der Fortpflanzung des Menschen werden die Gene von Mutter und Vater in unzähligen Variationen kombiniert und vermischt. Ihre Nachkommen können sich untereinander stark unterscheiden. Dagegen vermehren sich Bakterien durch einfache Zellteilung, bei der die beiden Tochterzellen das gleiche Erbgut tragen wie die Mutterzelle. Nun hat ein Forschungsteam unter der Leitung von Dr. Simon...

[› weiterlesen](#)



### WISSENSCHAFT

#### Katzen: Unabhängig seit 6000 Jahren

Forschende des Senckenberg Centers for Human Evolution and Palaeoenvironment an der Universität Tübingen haben mit einem internationalen Team die Nahrungsgewohnheiten der Vorfahren heutiger Hauskatzen untersucht. Sie kommen zu dem Schluss, dass die ersten aus Europa bekannten Katzen sich nicht vom Menschen abhängig machten. Stattdessen ernährten sich die Tiere vor 6200 bis 4300 Jahren...

[› weiterlesen](#)



### WISSENSCHAFT

#### Entgegen der Trends: Wie sich die Artenvielfalt in Europa lokal verändert

Senckenberg-Forschende haben mit einem internationalen Team die Ergebnisse einer einmaligen Zusammenstellung von 161 Langzeitmessreihen (15–91 Jahre) von 6200 marinen, terrestrischen und im Süßwasser lebenden Arten in 21 europäischen Ländern veröffentlicht. Die Wissenschaftler\*innen zeigen, dass sich lokale Biodiversitätstrends in Europa teilweise erheblich von globalen Mustern...

[› weiterlesen](#)

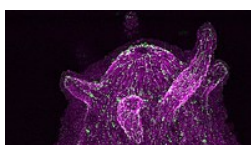


### WISSENSCHAFT

#### Wie die Venusfliegenfalle zuschnappt

Blitzartig klappt die Venusfliegenfalle ihre Fangblätter zusammen und fängt so Spinnen und Insekten. Ausgelöst wird die Falle, wenn Beutetiere die empfindlichen Sinneshaare zweimal innerhalb von 30 Sekunden berühren. Eine UZH-Studie zeigt nun, dass auch eine einzelne langsame Berührung die Falle zuschnappen lässt – vermutlich um langsame Larven oder Schnecken zu fangen.

[› weiterlesen](#)



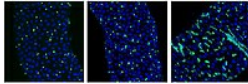
### WISSENSCHAFT

#### Entstanden Nervenzellen, um mit Mikroben zu sprechen?

Verschiedene Krankheiten des Verdauungstrakts, zum Beispiel gravierende Darmentzündungen beim Menschen, sind eng an Störungen der natürlichen Beweglichkeit des Darms gekoppelt. Welche Rolle bei diesen auch als Peristaltik bezeichneten rhythmischen Kontraktionen des Darms

das Mikrobiom - also die natürliche mikrobielle Besiedlung des Verdauungstrakts - spielt, wird derzeit intensiv...

[› weiterlesen](#)

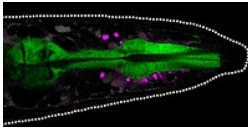


#### WISSENSCHAFT

##### **Sexualhormone: Wirkung auch auf den Darm**

Dass Sexualhormone die Fortpflanzungsorgane regulieren, ist allgemein bekannt. Umstritten ist bislang allerdings, ob und wie sie auf andere Organe des Körpers wirken. Wissenschaftler vom Deutschen Krebsforschungszentrum und vom Huntsman Cancer Institute an der University of Utah fanden heraus, dass Ecdyson, ein Sexualhormon der Fruchtfliege, das Verhalten von Darm-Stammzellen und damit...

[› weiterlesen](#)



#### WISSENSCHAFT

##### **Neue Wege zu gesunden Proteinen außerhalb der Zelle**

Mit steigendem Alter und vor allem bei neurodegenerativen Erkrankungen wie Alzheimer treten falsch gefaltete Proteine auf, die innerhalb und außerhalb der Zellen schädliche Ablagerungen bilden. Aus den Zellen ausgeschiedene Proteine spielen eine wichtige Rolle bei der Regulierung der Körperfunktionen und bei der Bekämpfung von Infektionen. Nun hat ein Forschungsteam der Universität...

[› weiterlesen](#)

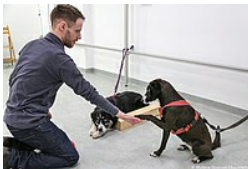


#### WISSENSCHAFT

##### **Tierisches Erbe: Auch der Mensch kann die Ohren "spitzen"**

Hunde, Katzen oder einige Affenarten bewegen heftig ihre Ohren, um sie auf Geräusche zu richten. Dass auch der Mensch dazu in der Lage ist, war bisher unbekannt. Nun hat ein Forscherteam aus dem Saarland erstmals gezeigt, dass Menschen unbewusst winzige Ohrbewegungen machen, die genau in die Richtung gehen, in die sie ihre Aufmerksamkeit lenken. Sie konnten dies unter anderem anhand von...

[› weiterlesen](#)



#### WISSENSCHAFT

##### **Das ist nicht Wurs(ch)t: Hunde schätzen von Natur aus Gerechtigkeit**

Hunde schätzen Gerechtigkeit, und zwar unabhängig von der Rasse. Demnach zeigen Vertreter von Hunderassen, die mit Fokus auf kooperative Eigenschaften mit dem Menschen gezüchtet werden, wie z.B. Hütehunde, den gleichen Gerechtigkeitssinn wie Vertreter von Hunderassen, bei denen in der Zucht andere Eigenschaften im Vordergrund stehen, wie z.B. Schlittenhunde.

[› weiterlesen](#)



#### SCHULE

##### **Kultusministerkonferenz beschließt Bildungsstandards für die Allgemeine Hochschulreife in den Naturwissenschaften**

Die Kultusministerkonferenz hat auf ihrer 370. Plenartagung einheitliche Leistungsanforderungen für die gymnasiale Oberstufe und das Abitur in den Naturwissenschaften in allen 16 Bundesländern festgelegt. Dazu wurden verbindliche Bildungsstandards in den naturwissenschaftlichen Fächern Biologie, Chemie und Physik beschlossen.

Die Präsidentin der...

[› weiterlesen](#)

[› Weitere News finden Sie unter \[www.vbio.de/aktuelles\]\(http://www.vbio.de/aktuelles\)](#)

Impressum:

VBIO -  
Verband Biologie, Biowissenschaften und Biomedizin in Deutschland e.V.  
Geschäftsstelle Berlin  
Langenbeck-Virchow-Haus (2. OG),  
Luisenstr. 58/59  
D-10117 Berlin



Tel.: 030-27891917  
FAX: 030-27891918

Vorstand:  
Prof. Dr. Gerhard Haszprunar, München (Präsident)  
Prof. Dr. Johannes Beckers, München (Schatzmeister)

Registergericht: Amtsgericht München  
Registernummer: VR 15995  
StNr. 143/223/30546

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27 a Umsatzsteuergesetz:  
DE 215276256

Sie möchten den wöchentlichen Newsletter nicht mehr erhalten?

Wenn Sie den VBIO-Newsletter (an: **##USER\_email##**) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diesen [hier](#) abbestellen.  
Nutzen Sie bitte diesen Abmelde-link nicht, wenn Ihnen der VBIO-Newsletter weitergeleitet wurde. Melden Sie sich in diesem Fall  
direkt beim Absender ab.